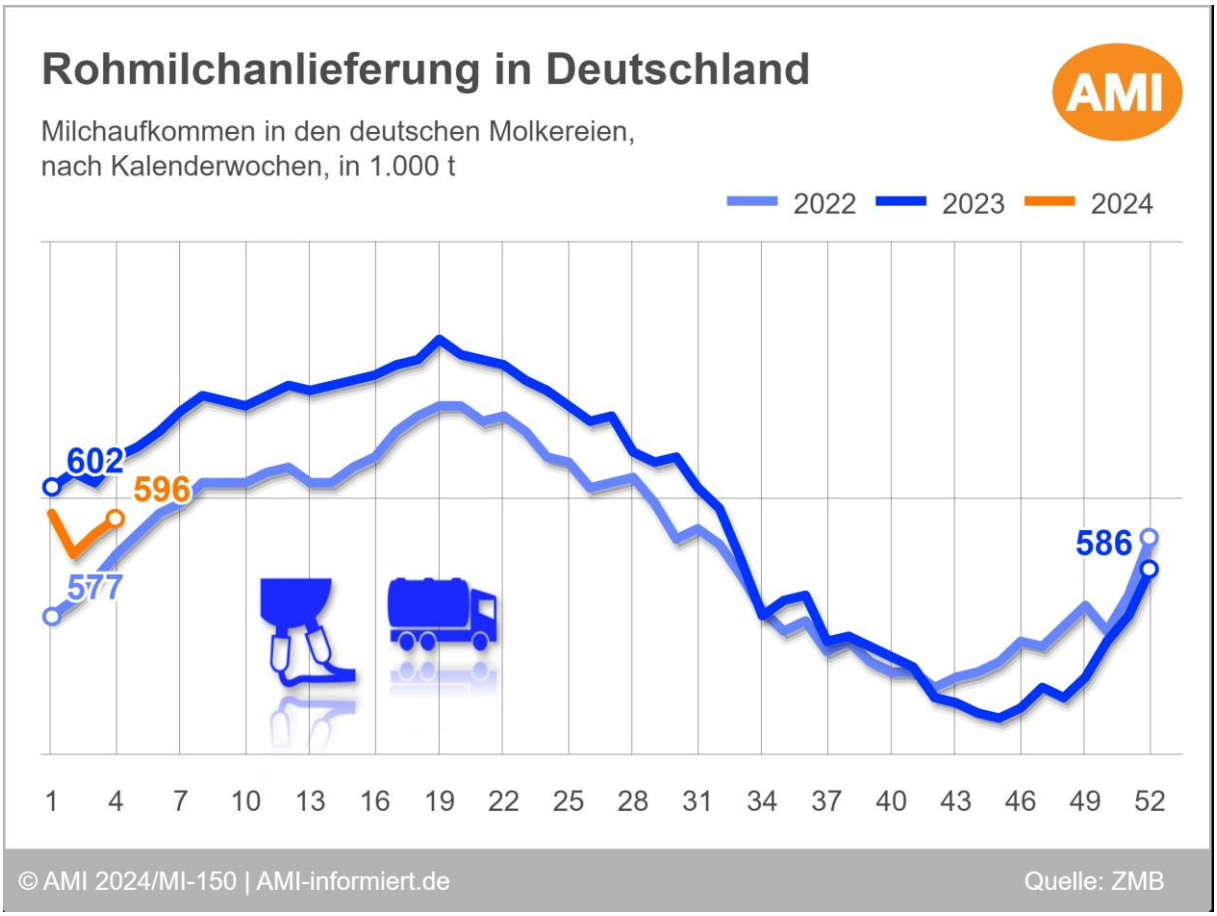
Milchmengen steigen saisonal leicht an

08.02.2024 (AMI) – Trotz saisonal steigender Anlieferungsmengen, erfassten die deutschen Molkereien Ende Januar nach wie vor weniger Milch als ein Jahr zuvor. Am Markt für Magermilchkonzentrat und Magermilch standen sich Angebot und Nachfrage relativ ausgeglichen gegenüber, bei Industrierahm stellte sich die Lage uneinheitlich dar.



Ende Januar setzte die bundesweite Milchanlieferung ihre saisonale Aufwärtsbewegung weiter fort. Berechnungen der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) zufolge stand den Molkereien in der 4. Kalenderwoche 0,4 % mehr Rohstoff zur Verfügung als in der Vorwoche. Gleichzeitig bewegte sich die angelieferte Milchmenge seit Jahresbeginn unter der Vorjahreslinie. Der Rückstand zur entsprechenden Kalenderwoche im Jahr 2023 belief sich dabei auf 2,1 %. In der Summe der ersten vier Wochen lag die angelieferte Rohstoffmenge um 1,8 % unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Wie entwickelten sich die Preise für Rahm, Magermilchkonzentrat und Magermilch? Und wie standen sich Angebot und Nachfrage an den Produktmärkten Anfang Februar gegenüber? Antworten auf diese Fragen finden Sie im **Markt aktuell Milchwirtschaft.**

Sie sind noch kein Kunde und möchten den Online-Dienst Markt aktuell Milchwirtschaft kennenlernen? Bestellen Sie jetzt Ihr Abonnement.

Beitrag von Michelle Kuhn

Junior Produktmanagerin Milchwirtschaft

© Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH